© Irmfried Windbichler

# Pflegezentrum Schloss Schwanberg

Gressenberg 5
8541 Schwanberg, Österreich

ARCHITEKTUR
**Irmfried Windbichler**

BAUHERRSCHAFT
**Kages**

TRAGWERKSPLANUNG
**DI Lechner ZT GmbH**

FERTIGSTELLUNG
**2004**

SAMMLUNG
**HDA Haus der Architektur**

PUBLIKATIONSDATUM
**7. Mai 2006**

Die wesentlichen Bedingungen für dieses Projekt entstanden aus seiner sozialen Rolle: als Zuhause für geistig behinderte Menschen sowie aus dem Ort, einem ehemaligen Verwaltergebäude des Schlosses Schwanberg, das unter Denkmalschutz stand und in schlechtem Bauzustand war. Die Grundfläche wurde durch einen neuen Flügel verdoppelt, der nun zusammen mit dem Altbau einen neu gestalteten Garten mit Elementen wie einer Bambusscreen und einem zu einem Springbrunnen ausgebauten Löschteich umschließt.

Der Eingang stellte insofern eine besondere Herausforderung dar, als die Patienten der geschlossenen Abteilung zwar das Haus nicht verlassen, andererseits aber auch nicht eingesperrt werden dürfen. Ein Glasboden dient als Barriere und funktioniert offenbar auch als soche. Um bettlägrigen Patienten den Blick an die Decke erträglich zu machen, ziehen sich durch das ganze Haus in einem riesigen Schriftband Ovids erste Zeilen der Metamorphosen, die vom Goldenen Zeitalter erzählen - durch die Wände zerteilt in abstrakte Elemente.
(Text: Irmfried Windbichler)

© Irmfried Windbichler

© Irmfried Windbichler

© Irmfried Windbichler

**Pflegezentrum Schloss Schwanberg**

DATENBLATT

Architektur: Irmfried Windbichler
Mitarbeit Architektur: Barbara Fuhrmann-Rauscher, Christina Fischer, Heike Heldrich
Bauherrschaft: Kages
Tragwerksplanung: DI Lechner ZT GmbH

Funktion: Gesundheit und Soziales

Planung: 2002
Fertigstellung: 2004
Eröffnung: 2004

Bruttogeschossfläche: 1.100 m²
Baukosten: 1,9 Mio EUR

PUBLIKATIONEN

jahrbuch.architektur, HDA.Graz 2004/05
In nextroom dokumentiert:
jahrbuch.architektur.HDA.graz/04/05, HDA, Graz 2005.

© Irmfried Windbichler

© Irmfried Windbichler